

Anbaustatistik.

Die Bodenbenutzung des Deutschen Reiches betrug in Millionen Hektar:

	1878	1883	1893	1900
Acker- und Gartenland	26,064	26,177	26,243	26,257
Wiesen	5,908	5,903	5,916	5,956
Weiden und Hutungen	4,603	3,425	2,873	2,707
Forsten und Holzungen	13,839	13,908	13,957	13,996
Weinberge	—	0,135	0,133	0,135
Haus- und Hofräume, Dö- und Unland, Wege, Ge- wässer usw.	—	4,476	4,927	5,014

Vom Acker- und Gartenland waren bebaut mit (in 1000 ha):

	1878	1883	1893	1900
Getreide und Hülsenfrüchten	15 587	15 724	15 992	16 051
Hackfrüchten und Gemüse	3 553	3 944	4 238	4 593
Handelsgewächsen	418	352	261	188
Futterpflanzen	2 448	2 405	2 519	2 657
Ackerweide und Brache	3 821	3 337	2 760	2 286
Haus- und Obstgärten	236	416	473	483

Von je 100 ha der Fläche des Acker- und Gartenlandes kamen auf:

	1878	1883	1893	1900
Getreide und Hülsenfrüchte	59,8	60,1	60,9	61,1
Hackfrüchte und Gemüse	13,6	15,1	16,1	17,5
Handelsgewächse	1,6	1,3	1,0	0,7
Futterpflanzen	9,4	9,2	9,6	10,1
Ackerweide und Brache	14,7	12,7	10,5	8,7
Haus- und Obstgärten	0,9	1,6	1,8	1,9

Die allgemeine Tendenz geht auf Vermehrung des Getreidebaues bei gleichzeitiger Ausdehnung des Hackfruchtbaues, speziell des Kartoffelbaues, des Schattens des Getreidebaues, einmal auf Kosten der Ackerweide und Brache und der Handelsgewächse — aber auch auf Kosten der Weide.

Das landwirtschaftlich benutzbare Areal ist von 36,708 Millionen Hektar in 1878 auf 35,64 Millionen Hektar in 1883, auf 35,167 Millionen Hektar in 1893 und 35,087 Millionen Hektar in 1900 zurückgegangen, dabei hat aber die mit Getreide bestellte Fläche und noch weit stärker die mit Hackfrüchten bestellte zugenommen — die mit Kartoffeln bestellte allein seit 1893 um 258 000 ha. Soweit dies auf Kosten der Brache geschehen, ist es ein wirtschaftlicher Fortschritt; aber von 1878 auf 1900 haben Weiden und Wiesen zusammen um fast 2 Millionen Hektar ab-, die Wiesen allein nur um 48 000 ha zugenommen. Auch die Zunahme der mit Futterpflanzen bestellten